



Presseinformation



2. Februar 2017
Nr. 9

Kultusminister Lorz eröffnet die Fachschule für Sozialwesen - Fachrichtung Heilerziehungspflege in Hünfeld

Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Lorz hat heute an der Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld den neuen Zweig „Heilerziehungspflege“ der Fachschule für Sozialwesen offiziell eingeweiht. In seiner Festansprache ging Lorz dabei besonders auf die Studierenden, ihre Zukunftschancen und auf die Konrad-Zuse-Schule als innovative Schule ein. „Heute ist ein großer Tag für die gesamte Schulgemeinde. Mit dem neuen Zweig der Heilerziehungspflege hat sich die Schule noch breiter in der regionalen und überregionalen Schullandschaft aufgestellt und bietet ein attraktives Angebot an. Ich wünsche den Verantwortlichen für die Zukunft viel Erfolg“, so der Minister in seiner Ansprache. Auch Schulleiter Harald Persch freute sich über den besonderen Tag für seine Schule: „Mit der Einrichtung dieser Fachrichtung wird nach nunmehr 50 Jahren Arbeit im Bereich Pädagogik an der Konrad-Zuse-Schule wieder einmal ein Stück Zukunft geschaffen.“

Landrat Bernd Woide und Bürgermeister Stefan Schwenk betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit des Zweiges Heilerziehungspflege und die Attraktivität des Standortes Hünfeld insgesamt, nur 12 Autominuten von Fulda entfernt.

Der Bedarf an sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Fachkräften steigt seit Jahren kontinuierlich. Integrative Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder Einrichtungen für Senioren brauchen Menschen, die engagiert, offen und empathisch tätig sind. Folgerichtig erweitert die Konrad-Zuse-Schule ihr Angebot in der seit 1975 bestehenden Fachschule für Sozialwesen um die Ausbildung zur Staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin/ zum Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger. Damit nimmt die nunmehr 50-jährige Geschichte der Ausbildung pädagogischen Fachpersonals an der Konrad-Zuse-Schule seine Fortsetzung.

Als Kreisberufsschule des Landkreises Fulda bietet die Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld ein vielfältiges Bildungsangebot. Viele von Schülerinnen und Schülern nutzen die zahlreichen Angebote, eine vollschulische Berufsausbildung zu absolvieren oder einen weiterqualifizierenden Schulabschluss - vom Hauptschulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife und darüber hinaus - zu erwerben. Die Konrad-Zuse-Schule bietet hier vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zudem ist die Konrad-Zuse-Schule wichtiger Partner in der Region für Betriebe und Behörden in der dualen Ausbildung und insbesondere für Einrichtungen im sozialen Bereich.

Als besondere Überraschung gab Kultusminister Lorz bekannt, dass die Konrad-Zuse-Schule für die Teilnahme am Schulversuch „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung“ ausgewählt wurde. Dieser Schulversuch soll jungen Menschen den Weg in die Ausbildung erleichtern und betrifft die Schülerinnen und Schüler, die bisher in den einjährigen höheren Berufsfachschulen, den zweijährigen Berufsfachschulen zum mittleren Abschluss und den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung beschult wurden.